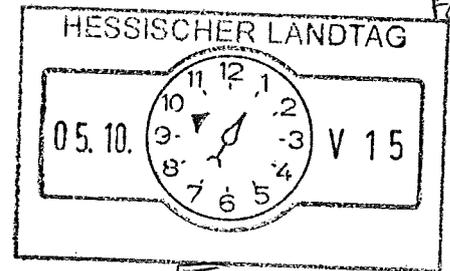




19. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

05/10/15
Drucksache 19/2496



**Kleine Anfrage
des Abg. Dr. h.c. Hahn (FDP)**

betreffend Windkraftprojekte um die Münzenburg in der Wetterau

Vorbemerkung des Fragestellers:

Seit Monaten setzt sich das Bündnis zum Schutz des Lebensraums und der Kulturlandschaft Münzenberg/Rockenberg e. V. für den Erhalt des Lebensraums und die Kulturlandschaft in dieser Region, insbesondere für das Gebiet rund um die Burg Münzenberg, ein. Das BLuK e. V. weist durch Informationsveranstaltungen, Broschüren, aber auch die Durchführung von Bürgerbegehren darauf hin, dass verschiedene geplante Windkraftanlagen rund um die Burg Münzenberg zu einer erheblichen Schädigung des Landschaftsbildes und damit des besonderen Kulturgutes Burg Münzenberg führen können. In einem Umkreis von 3 km sollen ca. 8 WKA in der Planung sein.

Ich frage die Landesregierung:

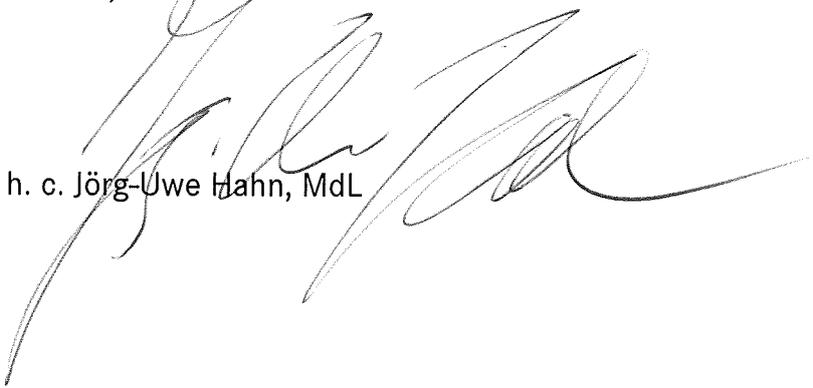
1. Ist die Münzenburg für die Hessische Landesregierung ein zumindest nationales Kulturdenkmal, das es per se zu schützen gilt?
2. Welche Stellungnahmen in den verschiedenen Verfahren betreffend WKAs sind seitens der Hessischen Landesdenkmalpflege konkret vorgetragen worden?
3. Welche Erklärungen hat der Kreisdenkmalbeirat beim Wetterau-Kreis hinsichtlich des Baus von WKAs in unmittelbarer Nähe dieses Kulturgutes konkret beschlossen?
4. Hat die Landesregierung zur Kenntnis genommen, dass es auch entsprechende Entscheidungen der betroffenen Bürger in Münzenberg bzw. in Rockenberg gegeben hat mit dem Ziel, dass keine WKAs im Umkreis von bis zu 5 km um die Münzenburg errichtet werden? Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung daraus?

15/2496

5. Sieht man Möglichkeiten, vielleicht auch durch entsprechende Änderungen gesetzlicher Vorgaben, bei der Abwägung einen Gleichklang zwischen den energiepolitischen Zielen einerseits und den kulturhistorisch/denkmalpflegerischen Zielen andererseits herbeizuführen?
6. Wann kann die nördliche Wetterau und ihre Bürgerinnen und Bürger sicher sein, dass das Bild des „Wetterauer Tintenfassens“ nicht durch Windkraftanlagen beschädigt wird?

Wiesbaden, den 2. Oktober 2015

Dr. h. c. Jörg-Uwe Hahn, MdL

A large, stylized handwritten signature in black ink, likely belonging to Jörg-Uwe Hahn, is written over the printed name. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.